

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 51.

Dresden, am 11. Februar

1878.

Einundfünfzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 5. Februar 1878.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 286—298. — Anzeige des Abg. Uhle (Plaue) über eine Petition des Handelsmanns Wünsche u. Gen. in Neudorf a. E., Abänderung von Gesetzen über Wanderlager zc. betr. — Schlußberathung des Berichts der Finanzdeput. (B) über Pos. 16 des a. o. Budgets, „für Bahnhofserweiterungen, sonstige Herstellungen und Vervollständigung der Ausrüstung der älteren Linien der Staatseisenbahnen. (Königl. Decret, s. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 1. Bd. Nr. 2 S. 19 Pos. 16. — Bericht d. Finanzdeput. (B), s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. II. K. 2. Bd. Nr. 121.) — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung Vormittags 10 Uhr in Gegenwart der Herren Staatsminister Freiherrn von Könnigerk und von Kostik Wallwitz, der Herren königl. Commissare Geh. Rath von Thümmel und Geh. Finanzrath Hoffmann, sowie in Anwesenheit von 72 Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet. Die Registrande wird Ihnen vorgetragen werden.

(Nr. 286.) Bericht der Finanzdeputation (Abth. A) über die Positionen der Abtheilung G des Ausgabebudgets, Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts, unter 66c Ji Nr. 1 und 2, und Nr. 6 des außerordentlichen Budgets, unter 66c U, V, W Nr. 1, 2, 3, 4 und 5, und Nr. 9 des außerordentlichen Budgets, sowie über das königl. Decret Nr. 18.

Präsident Haberkorn: Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 287.) Herr Abg. Ackermann bittet um Urlaub auf die Dauer der Reichstagsession.

II. K. (2. Abonnement.)

Präsident Haberkorn: Wird dieser Urlaub ertheilt?
— Ertheilt.

(Nr. 288.) Das Comité für Pflege der Kunst an den öffentlichen Bauwerken in München übersendet eine Anzahl Exemplare einer Denkschrift.

Präsident Haberkorn: Unter Dank für die Uebersendung bevedet es bei der Bertheilung der eingegangenen Exemplare.

(Nr. 289.) Protokolltract der Ersten Kammer vom 1. Februar c., betreffend deren Berathung über das königl. Decret Nr. 11, die Kraftloserklärung von Werthpapieren betreffend.

Präsident Haberkorn: An die Gesetzgebungs- und Finanzdeputation.

(Nr. 290.) Desgleichen von demselben Tage, betreffend deren Berathung über die Petition des Gemeindevorstandes Merbig und Genossen in Bahra um Gewährung einer Unterstützung aus Staatsmitteln.

(Nr. 291.) Desgleichen von demselben Tage, betreffend deren Berathung über die Petition des Freiherrn von Herder auf Rauenstein, Entschädigung für ein Wahlzwangsrecht betr.

(Nr. 292.) Desgleichen von demselben Tage, betreffend die Petition Spörlin's in Dresden, die Einreichung von Schriften in Proceßsachen durch Nichtadvocaten betr.

(Nr. 293.) Desgleichen von demselben Tage, betreffend die Beschwerde der verwittweten Frau Generalauditeur Petsch in Dresden, angebliche Verkürzung ihrer Wittwenpension betr.

(Nr. 294.) Desgleichen von demselben Tage, betreffend deren Berathung über die Petition des Postdirectors a. D. Enzmann in Dresden um Pensionserhöhung.

Präsident Haberkorn: Alle fünf Protokolltracte gehen an die erste Deputation.

(Nr. 295.) Desgleichen von demselben Tage, betreffend deren Berathung über die Petition des Schulvorstandes zu Wilschdorf und Genossen, den Turnunterricht in den Landschulen betr.

Präsident Haberkorn: An dieselbe Deputation.